

Batgirl/Nightwing

Liebe kennt keine Furcht

Von DCMarvelFan

Kapitel 2: Nightwing

Nightwing

Barbs Verliesen den Hörsaal ihres Abendkurs den sie heute hatte und traf sich mit Frankie draußen.

„Danke das du mit bei der Gleichung geholfen hast sonst hätte ich ächte Schwierigkeiten bekommen.“ sagte sie zu ihre Freundin.

„Kein Ding, selbst ein Genialer Kopf wie deiner braucht mal Hilfe. Na irgendwelche Pläne heute?“ fragte sie.

„ Nach dem ich so hart gearbeitet habe, werde Ich werde mir etwas Nachtluft gönnen mal schauen ob ich ein paar Bösewichte aufmische.“ sagte Barbs.

Diesen Moment halten laute Rufe durch den Campus.

„Er hat eine Waffe!“

„Er vollkommen durch gedreht!“

Frankie und Barbs sahen sich an und rannten in die Richtung woher die Rufe kamen.

Wo bei Frankie etwas länger brauchte als Barbs bis sie dort eintraf.

Eine Riesige Menschenmenge hatten sich vor der Bibliothek versammelt alle schauten nach oben auf das Dach.

Wieder waren da rufe wie „Ich glaube er wird Springen!“ zu hören.

„Was ist passiert?“ erkundigte sich Frankie einer der Passanten.

„Ein Student ist durch gedreht hat mit einer Pistole um sich geschossen und ist jetzt da oben auf dem Dach, aber die Polizei ist schon unterwegs.“

Dann durch brach Lautes dröhnen von Schüssen die vom Dach kam.

Frankie schaute zu Barbs die rothaarige Nickte nur, dann verschwand sie in der Dunkelheit.

Alle Aufmerksamkeit der Studenten von war auf die Dach gerichtet so bemerkte niemand die Gestalt die sich mit einem Greifhaken auf das Dach der Bibliothek schoss, die Person trug einen schwarzen Kampfanzug, auf des Brust ein gelbes Batsymbol sich befand, um ihre Hüfte trug ihren ihren Ausrüstungsgürtel, zu dem Anzug trug sie gelbe Kniehohe Stiefel eben so gelbe Handschuhe bis zu die Unterarm reichten, das und die Maske mit den Spitzenohren wiesen die Gestalt als Batgirl aus und wenn man genau hin sah konnte man lange rote Haare sehen die hinter der Maske herausragten. Batgirl erreichte das Dach versuchte die Situation zu erfassen, der Student stand in der Mitte des Daches und schoss immer wieder auf den Boden.

Und seine Laut Angst erfüllte schrie laut Stimme dabei, „Geht weg!, geht weg!“,
Da erkannte Barbs ihn es war: Steven Keller, der Student auf dessen Party sie Gestern
gewesen war.

„Steven“ sagte Batgirl behutsam „Legen sie die Waffe weg“

In diesen Moment sah sie Steven Gesicht war Bleicht seine Pupillen waren klein kalter
Schweiß lag ihn auf der stieren, er war in Panik.

Batgirl hob die Hände um zu zeigen das sie nicht Bewaffnet war.

Als er Batgirls Stimmte hörte richtete er seine Waffe auf sie und ein Deja vu befiele sie,
das ihr eine Schauer über den Rücken jagte.

Doch dann riss sich zusammen, Steven wollte auf sie schießen doch zum Glück war das
Magazin bereits gegen Imaginären Feinde verschwändet.

„Geh weg, Geh weg,“ schrie dieses mal so laut und voller Angst das sich seine Stimme
überschlug.

Er ging Rückwärts kam da bei in der Nähe des Dachrandes.

„Bitte Steven.“ sagte Batgirl „ich will ihnen nichts tun, gehen vom Dachrand weg und
wir Reden über alles.“

Doch in seinen Wahn und Panik trat Steven einen schritt zu weit Stürzte in die Tief.

In diesen Moment als Steven Stütze sauste ein schwarzer Schatten heran ergriff ihn
im Fallen.

Und brachte ihn einige Meter entfernt zu Boden.

Steven zitterte am ganzen Körper.

„Ganz Ruhig Kumpel ist gleich vor bei.“ sagte Schatten zog ein Spitzenpistole aus
seinen Fach seiner Kampfhandschuhstulpen gab es Steven der darauf hin zu zittern
auf hörte.

In dem Moment als sie den Schatten gesehen hatte war Batgirl vom Dach gesprungen
hatten ihren Gleitumhang ausgebreitet und war dem Schatten gefolgt bis dort hin wo
die beiden zu Boden gegangen waren. Der Schatten hockte über Steven und hatte
ihm irgend was zur Beruhigung geben.

Als sie Landete erkannte sie sofort wer es war, diesen schwarz Anzug mit blauen
Element, und dem blaue Blaue schwingen Symbol das sich von der muskulösen Brust
bis zum Rücken zog die blaue Dominomaske würde Batgirl über all wieder erkennen.

„Nightwing?“

„Dick“ dachte sie dabei spürte das ihr Herz schneller Klopfte als sie ihn sah.

Er erhob sich und grinste sie an, es war diese typische Dick Grayson grinsen die
Mischung aus Charme mit einem hauch von arrogant, was wahrscheinlich jeden Frau
um den Verstanden brachte.

„Hallo Batgirl.“ grüßte er sie.

Dann schaute sie rüber zu Steven der ruhig da lag, „Ist nur ein Beruhigungsmittel der
wird schon wieder.“ erklärte Nightwing.

„Was machst du hier.“ fragte Batgirl ihn.

Aus der ferne waren Sirenen zu hören.

„Das erzähle ich dir Später.“ antwortete er zog seinen Greifhaken heraus schwang sich
davon.

Auch Batgirl tat es ihm nach aber in die andere Richtung. Als sie sich auf dem Dach
Bibliothek befand schaute sie sich um. Über all auf dem Campus wimmelte es jetzt
von Polizei und Krankenwagen.

Aber Batgirls Gedanken kehrten zu Nightwing zurück, denn es gab mal eine Zeit da
hatte sie für ihn mehr empfunden viel mehr.

